**ALPSII-Cryo-Meeting: Protokoll des Meetings vom 1.2.2019**

Verteiler: An Teilnehmer/ Mailing-Liste

Verfasser: D. Sellmann –MKS-

**1. Status der Magnettests**

Der nächste Magnet (BR221) ist geradegebogen, komplett angeschlossen und leckgetestet. Er wird noch abgepumpt und über das Wochenende kaltgefahren. Am Montag der kommenden Woche können dann die Quenchtests durchgeführt werden.

**2. Status der Arbeiten Tunnelboxen**

Bei der HERA Endbox NR wurde die Stromzuführungskammer geöffnet und zunächst die Korrekturstromzuführungen, danach die Hauptstromzuführungen ausgebaut.

Da diese Reihenfolge möglich ist, werden nun auch bei der HERA Endbox NL, die für das ALPS2 Experiment nicht benötigten Korrekturstromzuführungen ausgebaut.

**3. Leiter im Korrekturbus der ALPS2 Magnete**

Der Korrekturbus wird nicht angeschlossen, die Korrekturbusleiter werden an den Magnetenden isoliert, wie bei den Quenchtests auf dem Teststand.

Die Quenchüberwachung muss noch festlegen ob, bzw. an welchen Positionen der ALPS2 Magnetketten Potentialdurchführungen der Rückleiters („Quadrupolleiter“) benötigt werden. An diesen Positionen muss dann eine Lötverbindung zwischen dem Korrekturbusleiter mit einem Potentialdraht und dem Rückleiter in der Magnetverbindung hergestellt werden. Diese Information muss von Lothar Steffen kommen.

**4. Gespräch mit TÜV**

Am 30.1. fand ein Gespräch mit Vertretern des TÜV im Hinblick auf das ALPS2 Experiment und die Wiederinbetriebnahme von Teilen der alten HERA Kryoversorgung statt. Es gab dabei gegenüber der bisherigen Einschätzung der Situation keine gravierenden Unterschiede. Die für ALPS2 neu zu bauenden Komponenten sind entsprechen dem gültigen Regelwerk zu zertifizieren. Die Änderungen an den alten HERA Komponenten sind mit dem TÜV im Detail abzuklären. Bei diesen Altkomponenten geht es aber um eine Wiederinbetriebnahme eines bereits zertifizierten Altgerätes. Daher ist dafür zwar eine PVI (Prüfung vor Inbetriebnahme) erforderlich, aber keine erneute Zertifizierung.

**5. Status der Arbeiten im HERA Tunnel**

Karsten Gadow berichtet, das weitere Aufräumarbeiten im HERA Tunnel stattfinden. Dabei werden zunächst Nord rechts alle restlichen Installationen, auch im Bereich unter dem Fahrweg, demontiert.

Dabei wurde nach Information von Karsten Gadow festgestellt, dass an einigen Stellen noch eine 24V Spannung an Verkabelungen anliegt.

Kay Jensch bemerkt, das in den Bereichen 100 – 110m Nord rechts und Nord links in den Bereichen unter dem Fahrweg sich noch die alten Drucktransmitter befinden. Da diese noch verwendungsfähig sind, sollten diese, in gegenseitiger Absprach,e sorgsam demontiert und sichergestellt werden.

**6. Status NX**

Für alle Beteiligten ist das System benutzbar.

**7. Status der Supports**

Karsten Gadow stellt den aktuellen Stand der Supports für die Magnete sowie für die Endboxen vor.

Auf Nachfrage nach der Möglichkeit einer Änderung wird diese verneint, die Komponenten sind bereits in der Fertigung.

Kay Jensch stellt dar, dass er Claudia Engling für die Supports der Endboxen in der Verantwortung sieht.

Bernd Betersen fordert, dass auf jeden Fall zuerst die Lastfälle definiert werden müssen, und danach der Nachweis für die Eignung dieser Boxensupports erbracht werden muss.

Detlef Sellmann ist für die Liste der Lastfälle verantwortlich.

Am nächsten Dienstag um 13:00 Uhr ist ein Meeting bei MKS (Geb.55 Rm. 413) zu diesem Thema angesetzt.